

# Unser Ferienhaus in Caldesi

Wohnen, Kosten, der Garten, die Ruhe, Essen und Trinken, Baden, Kultur, Anreise, Kontakt

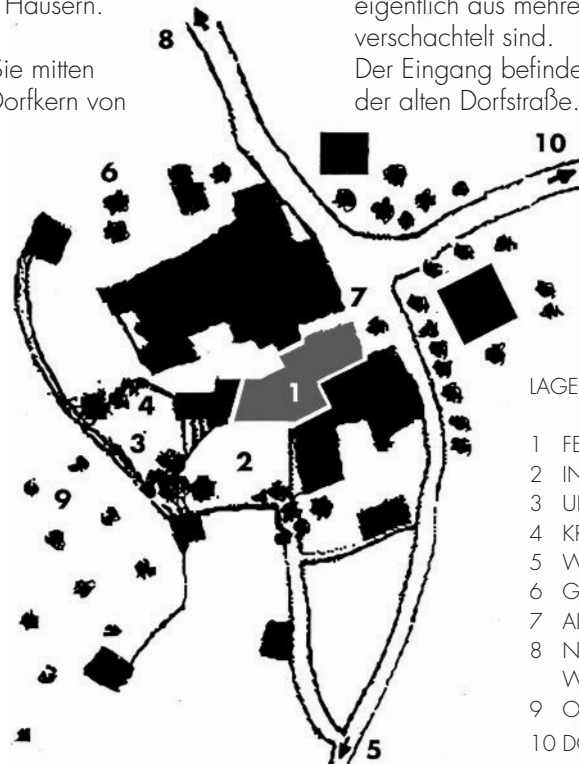
Das Dörfchen Caldesi liegt ca. 100 km südlich von Florenz, 21 km von Arezzo entfernt, 600 m hoch, an der Südseite einer Hügelflanke. Man hat deshalb eine wunderbare Fernsicht. Vom Frühstücksbalkon aus kann man über das ganze weite Tal schauen. Caldesi ist sehr klein, es besteht nur aus ungefähr 15 Häusern.

Das private Ferienhaus finden Sie mitten im alten, denkmalgeschützten Dorfkern von

Caldesi, einer verwinkelten Ansammlung von Natursteinhäusern. Manche sind leider nur noch als Ruinen erhalten (diese werden gerade von der Natur zurückerobert), manche sind unbewohnt.

Das Haus selbst ist Teil dieser Steinlandschaft, besteht eigentlich aus mehreren Gebäuden, die ineinander verschachtelt sind.

Der Eingang befindet sich sogar in einem Torbogen über der alten Dorfstraße.



LAGEPLAN DES HAUSES IM DORFKERN

- 1 FERIEHAUS
- 2 INNENHOF
- 3 UNTERE TERRASSE
- 4 KRÄUTERGARTEN
- 5 WANDERWEG INS TAL
- 6 GÄRTEN UND FELDER
- 7 ALTE DORFSTRASSE, EINGANG ZUM HAUS
- 8 NEUE DORFSTRASSE, WEG ZUM PASS, ZUM RESTAURANT
- 9 OLIVENHAIN
- 10 DORFSTRASSE, WEG ZU DORIT FALTER

## Wohnen

Gut organisiert können im Haus sechs Leute wohnen, in ca. 90 qm, vier Zimmern, Küche, Bad, Nebenräumen. Aber auch zu zweit fühlt man sich sehr wohl.

■ **Im Erdgeschoss** befindet sich der Wasserkeller, das Holzlager und Abstellräume (z. B. für das Gartenmobil: Tische, Bänke, Korbessel, Liegestühle, Sonnenschirm).

■ **In der ersten Etage** findet man ein Schlafzimmer (mit Doppelbett, das auch getrennt werden kann), eine voll eingerichtete Küche (mit ausreichend Geschirr!) und ein Ess- oder Wohnzimmer, 30 qm, mit einem großen offenen Kamin. In einer speziellen Pfanne können Sie hier im Herbst die Maroni rösten.

Vor dem Esszimmer liegt der Frühstücksbalkon, halb in der Krone eines Feigenbaumes, zur rechten Zeit kann man sich bequem die Früchte pflücken.

Über einen Durchgang kommt man zum Bad mit Sitzbadewanne, Dusche, WC, Bidet und Waschbecken, der Solarkollektor sorgt für warmes Wasser. Alternativ kann ein Badeofen wahlweise elektrisch oder mit Holz beheizt werden.

■ **In der zweiten Etage**, über eine steile Stiege vom Kaminzimmer aus erreichbar, befindet sich ein weiteres Schlafzimmer mit Doppelbett (zum Trennen). Daran anschließend gibt es ein helles großes Atelierzimmer (mit Oberlicht) mit zwei Schlafsofas. Hier steht auch unsere

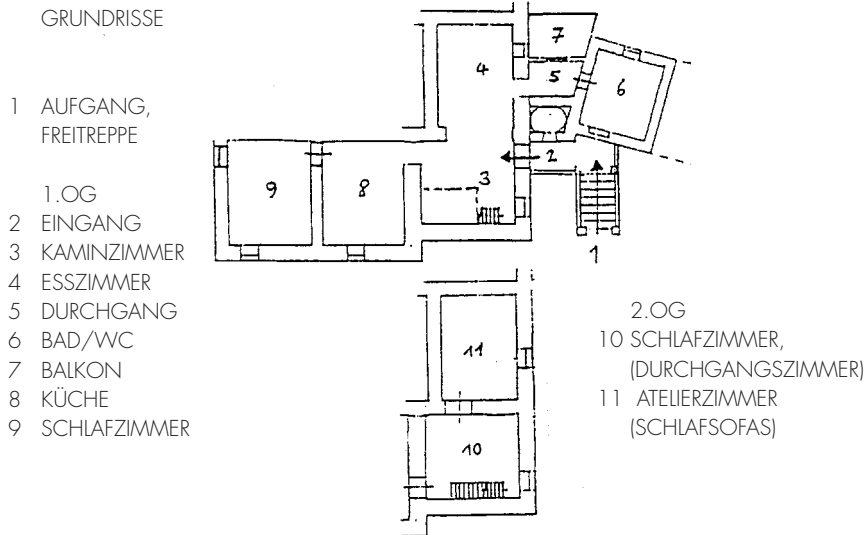
kleine Bibliothek (ca. 15 lfm. Bücher) den Gästen zur Verfügung.

Für kühle Nächte stehen warme Decken, ein Elektroheizkörper, Heizlüfter und Wärmflaschen bereit, eine Zentralheizung gibt es nicht. Das Kamin- und Esszimmer können durch einen Holzherd beheizt werden, auf dem auch gekocht werden kann. In der Küche gibt es zusätzlich einen Propangasherd (und einen Wasserkocher).

Die Zimmer haben Terracotta- oder Terazzoböden, die Schlafzimmer außerdem Fensterläden und kleine Flügel-türen. Gegen Insekten und sonstiges Kleingetier im Haus sind Fliegengitter angebracht, das ist der beste Schutz. Das Haus wurde nach ökologischen Gesichtspunkten ausgebaut, mit lösungsmittelfreien Farben und auch sonst giftfrei renoviert und eingerichtet.

Die kleine hauseigene Kläranlage ist sensibel, deshalb bitte mit Salz, Wasch- und Reinigungsmitteln sparsam umgehen und möglichst biologisch abbaubare Produkte verwenden. Wasser gibt es ausreichend, aber es ist hier in den Bergen kostbar.

Aus ökologischen Gründen gibt es keine Wasch- oder Spülmaschine. Aber andere praktische Dinge wie Bügeleisen, Bügelbrett, Schuhputzzeug, Fön, Küchenmaschine, Passierstab, usw., stehen zur Verfügung.



## Kosten

Wir bitten Sie, sich an der Instandhaltung des Hauses zu beteiligen und hoffen, Sie sind mit der Staffelnung nach Personen einverstanden:

- 2 Personen sollten 290 €  
pro Woche beisteuern, ca. 20 €/Tag/Person),
- 3 Pers. 340 €, ■ 4 Pers. 390 €,
- 5 Pers. 440 €, ■ 6 Pers. (oder mehr) 490 €  
(ca. 12 €/Tag/Person!).

Eine Woche beginnt jeweils Samstag Nachmittag und endet Samstag Morgen.

## Nebenkosten

Zusätzlich rechnen wir einige Nebenkosten nach Aufwand zum Selbstkostenpreis ab:

- Die Wäsche mit 6 €/kg  
(Bettwäsche, Hand-/Küchentücher und Tischwäsche sind reichlich vorhanden, Sie können so häufig wechseln, wie Sie wollen - oder auch gerne Ihre eigene Wäsche mitbringen.);
- das Kaminholz mit 12 €/Zentner (für einen Abend am offenen Kamin braucht man 1/2 - 1 Zentner);
- den Strom mit 0,50 €/KWStd. (nach Zählerstand, ca. 10 €/Woche); der 4-flammige Küchenherd wird mit Propan gas betrieben, das wird nicht extra berechnet;
- die Endreinigung mit 12 €/Stunde (mindestens 3 Stunden, je nach Aufwand).

## Ansprechpartnerin vor Ort

Die Betreuung vor Ort übernimmt unsere nette deutsche Nachbarin Eva Birke.

Sie wohnt mit Mann und drei Kindern im Haus direkt neben unserem Ferienhaus. (Festnetz mit AB 0039 0575 369461, Mobil 0039 34 74 34 5007, Eva-MariaMayr@gmx.de)

Wenn Sie mögen, kann Eva Birke Vollkornbrot für Sie backen und Ihnen (natürlich biologisches) Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten anbieten. Und bei ihr gibt es das besonders wertvolle Berg-Olivenöl und Honig, von fleißigen Bienen aus der Umgebung gesammelt.

Außerdem lebt Dorit Falter (die Schwester von Christine Falter) seit über 30 Jahren am Rand von Caldesi, ein paar hundert Meter vom Ferienhaus entfernt, und kennt sich bestens aus.

In Notfällen können Telefon und Internet von Eva Birke benützt werden, denn Internetanschluss, Telefon, TV, sogar Radio gibt es im Ferienhaus nicht.

Im Haus ist der Handyempfang schlecht.

[https://www.youtube.com/watch?v=7L\\_NitLOV4PI](https://www.youtube.com/watch?v=7L_NitLOV4PI)

Hier ist eine Fahrt im Mai mit dem Mountainbike nach und durch Caldesi zu sehen. Die erste Hälfte zeigt die Fahrt auf der Dorfstraße bis Caldesi Mitte, ab etwa der Baustelle (die längst fertig ist) geht es dann auf einem Wanderweg weiter.



AKKANTHUS

## der Garten

Das Esszimmer im Freien ist der große krautig bewachsene Innenhof, in dem man ganz ungestört sitzen kann (wenn man will unter dem uralten Holunderbaum). Einen kleinen Treppenweg weiter unten gibt es einen kleinen Garten mit Weinstöcken, Kirsch- und Pflaumenbaum. Auch Maulbeeren, Kaki, Nespola und ein Erdbeerstrauch wachsen hier.

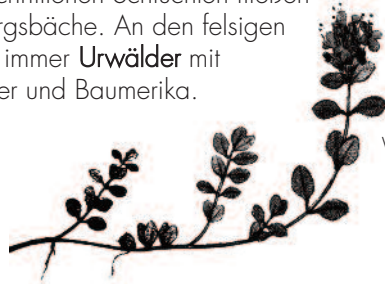
Am sonnigen Abhang fühlen sich die Kräuter und Gewürzsträucher wohl (ca. 10 verschiedene). Sie dürfen gerne für

den täglichen Gebrauch verwendet werden. Und dann gibt es hier noch eine grasbewachsene Terrasse, auf der Sie im Schatten einer duftenden Robinie Siesta halten können.

Man kann über den tiefergelegenen Olivenhain (in dem vielleicht gerade der Feldmohn blüht) bis weit in die Ebene hineinsehen, an klaren Tagen sogar (70 km) bis zum Monte Amiata. Und auf einem Steinbänkchen können Sie hier prachtvolle Sonnenuntergänge erleben.

Das Haus ist der geeignete Ort, wenn man abspannen und ausruhen möchte. Das Dorf liegt am Ende einer 2 km langen Schotterstraße (gut befahrbar, ohne starke Steigungen). Die asphaltierte und wenig befahrene Hauptstraße ist durch einen Hügel vom Dorf getrennt, also kein Autolärm! Die Luft ist köstlich und riecht nach Kräutern. Im Frühling hören Sie die **Nachtigallen** singen, in Sommernächten geben Zikaden, Grillen und Frösche ein Konzert.

Die meisten der älteren Bewohner Caldesi bewirtschaften noch Weinberge und Olivenhaine, halten Hühner und ziehen eigenes Gemüse. Früher gab es noch viel mehr Landwirtschaft in der Gegend. Heute sind viele der Kastanienwälder (in denen die Edelkastanien für die "heißen Maroni" geerntet wurden) und Olivenanpflanzungen verwildert. In den tief eingeschnittenen Schluchten fließen im Frühjahr und Herbst Gebirgsbäche. An den felsigen Abhängen wuchsen ohnehin immer **Urwälder** mit Steineichen, Schlehen, Ginster und Baumerika.



WILDER THYMIAN

Die bewirtschafteten Flächen liegen eher verstreut in der Landschaft, aber die Zufahrtswege und die alten, noch erhaltenen Dorfverbindungen ergeben ein Netz von sehr schönen Wanderwegen. Schon vom Ferienhaus aus führen Wege in alle Richtungen. Bergauf kommen Sie nach 10 Minuten auf den herrlichen Höhenweg, einen der markierten Wanderwege. (Im Haus gibt es Kartenmaterial.) Auch die umliegenden Dörfer San Cassiano, Santa Christina oder auch Palazzo del Pero erreicht man auf Wanderwegen. Die Wegränder sind manchmal gesäumt von seltenen **Orchideen** oder den zarten wilden Gladiolen. Ganz allgemein gibt es in der Gegend unglaublich viele seltene Pflanzen und Tiere (z.B. Stachelschweine, Smaragdeidechsen und Segelfalter). Besonders empfehlenswert ist in mond hellen Nächten eine Wanderung über offene Wege und durch Olivenhaine (die sind im Juni voller Glühwürmchen!). Der Sternenhimmel ist wunderbar.

## Essen und Trinken

In Caldesi selbst gibt es keine Bar, keinen Laden. Aber das Städtchen Castiglion Fiorentino ist ja nur 8 km entfernt. Dort können Sie alles einkaufen, im Coop oder in Fachgeschäften. Auch Apotheken, Ärzte, Werkstätten, Hotels, Cafes und Restaurants gibt es dort.

Das "**Ristorante La Foce**" ist nur 2 km von Caldesi entfernt, ein schöner Spaziergang (auch nachts) auf der kaum befahrenen Schotterstraße. Man kann dort ausgezeichnet essen zu zivilen Preisen, es gibt Spezialitäten der Gegend (z.B. im Herbst Wild, Pilze und Trüffel) und eine hervorragende Holzofenpizza.

Bunte Märkte mit vielfältigen Angeboten gibt es fast jeden Tag, z.B. ■ in Castiglion Fiorentino (8 km), ■ in Camucia, in Cortona (je 20 km), ■ in Arezzo (21 km). Dort gibt es auch zwei gut sortierte Bioläden. ■ Einen Ausflug wert ist der kleine Markt in Castiglion di Lago (38 km) am Trasimenosee.

Eine besondere Delikatesse ist der wilde Spargel, der im Frühjahr in den Bergen wächst. Natürlich findet man überall

in der Natur köstliche Wildkräuter, z.B. wilden Fenchel. Im Herbst gibt es im Wald viele Pilze, eine Auswahl davon wird manchmal im Straßenverkauf in Palazzo del Pero (9 km) angeboten.

Frisches saisonales Obst, Gemüse und Eier kann man oft auch bei den Nachbarn im Dorf bekommen. Bestes toskanisches Olivenöl, natürlich aus biologischem Anbau, bietet Dorit Falter an. Sie kann sogar Vollkornbrot für Sie backen.

■ Das Wasser im Haus kommt aus einem ca. 100 m tiefen Brunnen, ist geprüft und schmeckt gut. Bringen Sie sich Wasserflaschen mit, dann können Sie sich für unterwegs einen Vorrat abfüllen.

Der "Vin Santo", ein Wein aus getrockneten Trauben, ist sehr als Aperitiv zu empfehlen.

Für Weinliebhaber ist ein Ausflug nach dem ca. 50 km entfernten Montepulciano lohnend. Biowein kann man neben einigen nahegelegenen Winzereien auch in "**La Vialla**", einem großen biologisch geführten Gut in der Nähe von Arezzo erwerben. Da gibt es auch Öl, Pasta und viele andere Produkte.

## Baden

Der **Lago Trasimeno** (35 km) bietet die beste nahe Bademöglichkeit für den Sommer oder warme Frühsommertage. Der See ist nicht tief und wärmt sich schnell auf. Es gibt dort kleine nette Familienstrände und eine ruhige Badebucht auf einer der Inseln. 50 km sind es bis zu den berühmten wohltuenden **Thermen von Rapolano**.

Im Sommer gibt es Busverbindungen zum **Meer**: Zur Westküste, von Arezzo nach Castiglione della Pescaia dauert es ca. 3 Std., mit dem Auto von Caldesi aus sind es ca. 2,5 Std. Der Bus nach Cervia (bei Rimini) fährt von Palazzo del Pero ab, er braucht ca. 2,5 Std., mit dem Auto ist man von Caldesi aus in ca. 2 Std. an der Adria.

Das Ferienhaus ist auch als Ausgangspunkt für kulturelle Ausflüge ideal:

Das typisch italienische Städtchen Castiglion Fiorentino ist 8 km entfernt, 20 km sind es bis Cortona (mit dem bedeutenden etruskischen Museum), 21 km bis Arezzo, der Provinzhauptstadt, in der es neben berühmten Bauten und Kunstschätzen auch (jedes erste Wochenende im Monat) einen weithin bekannten riesengroßen Antikmarkt gibt.

88 km sind es bis Assisi, 110 km bis Orvieto auf seinem imposanten Tuffsteinsockel, ca. 75 km bis Siena.

Ca. 100 km fährt man bis Florenz, (es empfiehlt sich, den Zug zu nehmen, ca. 1,5 Std. von Castiglion Fiorentino aus, von Arezzo aus dauert die Fahrt ca.45 Min.).

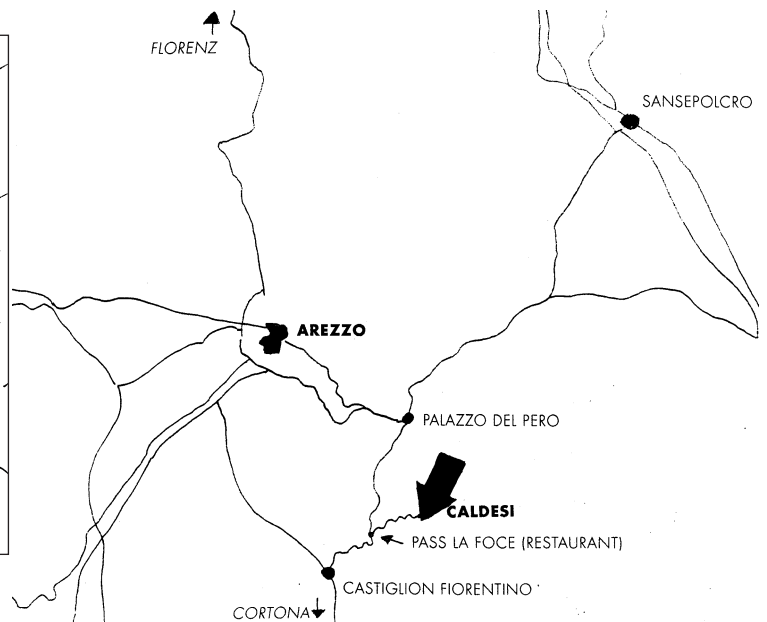
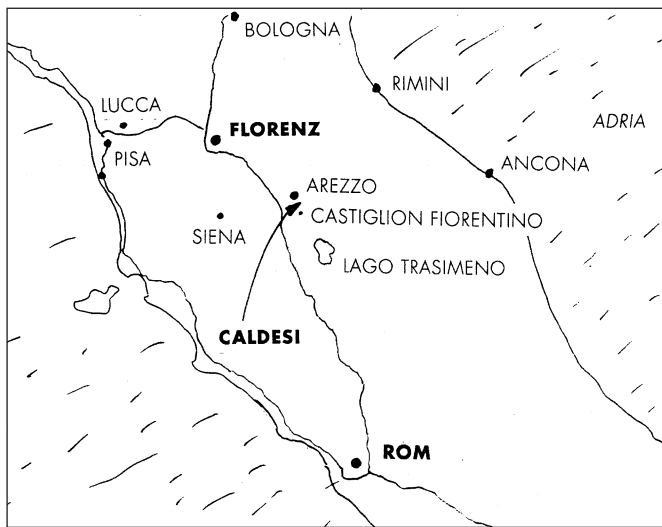
218 km ist Rom entfernt.

### Veranstaltungen

Von Frühjahr bis Herbst gibt es "Sagras", öffentliche Feste zu unterschiedlichen Anlässen, z.B. ein Pilzfest, ein Hasenfest, ein Maronifest, ein Spaghettifest.

Dazu werden In den Dörfern und Städtchen öfter Budengassen eingerichtet und es werden Straßentheater, Feuerwerke und sonstige Belustigungen veranstaltet. Vor allem im Sommer kann man open air Konzerte besuchen, von klassischer Musik bis Rock, zum Teil sogar kostenlos.

Dann gibt es noch einen historischen Armbrustwettbewerb in Cortona, ein Paglio (ein mittelalterliches Ritterturnier) in Castiglion Fiorentino und auch sonst noch allerlei Historienspiele.



### Anreise

#### mit dem Auto:

Caldesi liegt zwischen den Orten Palazzo del Pero und Castiglion Fiorentino. Auf ca. der Hälfte der Verbindungsstraße, am Pass, liegt das „Ristorante La Foce“, das Sie auch bei Google Maps finden. Direkt hinter dem Restaurant (von Palazzo del Pero aus) finden Sie links die Abzweigung nach Caldesi (noch 2 km Schotterstraße, gut befahrbar, ohne starke Steigungen oder beängstigende Abhänge). Im Google-Routenplaner werden zwei weitere Anfahrtswege angegeben, für die man jedoch z.B einen Traktor braucht.

■ Autos können sicher in unmittelbarer Nähe des Hauses in einer Parkbucht der Dorfstraße abgestellt werden.

#### mit dem Zug:

Von Florenz aus dauert die Zugfahrt nach Arezzo ca. 45 Min., Regionalzüge brauchen ca. 1,5 Std., halten dann auch in Castiglion Fiorentino (liegt 10 Min. hinter Arezzo), von dort aus mit dem Taxi nach Caldesi (8 km). In Arezzo oder Castiglion Fiorentino bekommt man auch einen Leihwagen.

Das Dörfchen Caldesi ist auf keiner Karte eingezeichnet, es ist zu klein und die Dorfstraße hat keinen Namen.

■ Die Koordinaten sind: **43°22'23.8"N 11°58'14.1"E**

Die Postadresse ist: Localita Caldesi, 52100 Arezzo.

■ Die nächsten Flughäfen sind in Florenz, Pisa, Rom.

### Kontakt

Wenn Sie noch Fragen haben  
oder sich für Ferien in unserem Haus interessieren,  
wenden Sie sich bitte an

Christine Falter,  
Alteburger Str.113, 50678 Köln,  
Telefon 0221/93 49 577 (AB),  
email: info@caldesi.de  
www.caldesi.de